

ULTRARADSPORT

Meixner will nächsten Rekord

Nach Monatsrekord, soll jetzt Bestmarke für wöchentliche km-Leistung fallen.

VON MAXIMILIAN KÖPF

Pünktlich zum Aufsitzen aufs Fahrrad begann es zu regnen. Wieder einmal erschwerte Bedingungen also für Alexandra Meixner, die Freitag-Mitternacht in ihr nächstes Weltrekord-Projekt gestartet ist. Wieder an der

Donau, am Radweg zwischen Hollenburg und Traismauer, wo sie im Vorjahr den den HMMR-Weltrekord (höchste Kilometerleistung in einem Monat) auf 13.333,3km geschraubt hat, soll es jetzt die neue Bestleistung in



▲ Alexandra Meixner ist wieder am Donauradweg unterwegs.
Foto: privat

der km-Leistung pro Woche (HWMR; highest weekly mileage record) sein.

Den hat die Breitenbergerin eigentlich schon (3258.41km), als Beiwerk des HMMR-Versuchs, will jetzt ihn aber auf

4.000km schrauben. Das Ziel hat auch Meixners Trainingspartner Josef Aigner, der seinerseits den HWMR bei den Männern anstrebt (derzeit bei 3.022km).

Bis Freitag-Mitternacht, werden zwischen dem Stützpunkt beim Segelklub „Yes“ in Traismauer und dem PortoVelo in Hollenburg Kilometer gefressen. Mit einem Kilometerstand von 1.791 ging's in den Dienstag – Meixner und Aigner waren bei Redaktionsschluss also voll auf Rekordkurs.

Reichlich Besuch bekommt Meixner übrigens auch wieder. Neben vielen anderen schaute am Sonntag auf dem Heimweg vom Welschlauf (siehe unten) der LT Gmünd vorbei.

Eine Benefiz-Aktion für [Herzkinder](#) gibt es auch wieder (Infos: alexandrameixner.at).